



27 zumeist sehr junge Wehrmänner und -frauen besuchten einen Sprechfunker-Lehrgang. Organisator war KBM Harald Gibis (2. v.l.). Bei der Urkundenverleihung war auch KBR Norbert Süß (links) anwesend. – Foto: Fl. Duschl

27 neue Feuerwehrfunker ausgebildet

16 Stunden Unterricht in Theorie und Praxis – Teilnehmer aus sechs Wehren sind mit dabei

Von Florian Duschl

Grainet. Unter der Leitung von Kreisbrandmeister (KBM) Harald Gibis fand im Graineter Feuerwehrhaus ein Lehrgang „Sprechfunker“ statt. Dabei lernten die 27 Teilnehmer an zwei Wochenenden den richtigen Umgang mit dem Sprechfunkgerät.

Beim Lehrgangsabschluss betonten KBM Gibis wie auch Kreisbrandrat Norbert Süß, dass der Feuerwehrfunk bei Einsätzen eine wichtige Funktion hat. Die Teilnehmer sollten deshalb das eben Erlernte weiterhin üben und ihr Wissen und Können in ihren Heimatwehren auch an andere Wehrleute weitergeben.

Ein bewährtes und gut einge-

spieltes Team von Referenten, die seit mehreren Jahren gemeinsam Lehrgänge durchführen, unterstützte Kreisbrandmeister Gibis bei der Durchführung. So referierte Florian Kloiber (FFW Haidmühle) über Rechtsgrundlagen und Funkrichtlinien, Kreisbrandmeister Armin Heyn (FFW Schönanger) erläuterte die physikalischen Grundlagen, Alois Wimmer (FFW Neureichenau) stellte betriebliche und taktische Grundlagen des Funkens vor. KBM Harald Gibis (FFW Haidmühle) führte in die Grundsätze für den Sprechfunkverkehr ein, und Markus Liebl (FFW Grainet) zeigte wichtige Elemente der Kartenkunde auf. KBM Michael Feuchter (FFW Ringelai) von der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL)

beschrieb die eventuell infrage kommende Zusammenarbeit mit dem Einsatzleitwagen.

Neben viel Theorie hieß es für die Teilnehmer auch, das eben Gehörte sofort in der Praxis anzuwenden. Dabei waren neben den bereits genannten Teammitgliedern noch Christoph Geier (FFW Rehberg) und Siegfried Nachbar (FFW Haidmühle) behilflich. Inhalte der Praxisteile waren unter anderem Gerätebedienung, Übungen mit der Karte, Sprechfunkübungen und eine Koordinationfahrt.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine schriftliche Prüfung, bei der maximal 61 Punkte zu erreichen waren. Wie KBM Gibis bekanntgab, lagen die von den Teilnehmern erreichten Punktzahlen

zwischen 61 und 51, was ein überdurchschnittlich gutes Abschneiden bedeutet. Deshalb konnten sämtliche Prüflinge von den anwesenden Feuerwehr-Führungskräften eine Urkunde und das Dienstbuch entgegennehmen, in dem ebenfalls die erfolgreiche Teilnahme am Funklehrgang eingetragen ist.

Ein abschließender Dank von Kreisbrandmeister Gibis galt der Feuerwehr Grainet, die immer wieder für solche Lehrgänge Räumlichkeiten und Equipment zur Verfügung stellt. Außerdem sorgte Claudia Stadler zusammen mit ihrem Team für eine „Rundumversorgung“ aller Anwesenden.

DIE TEILNEHMER

FFW Heindlschlag: Tobias Donaubauber, Michael Gabriel, Markus Rosenberger, Thomas Rosenberger. **FFW Hinterschmidig:** Dominik Bauer, Simon Manzenberger, Alexander Öller, Josef Penterhansl, Johannes Sammer. **FFW Klafferstraß:** Andreas Jäger, Lukas Jäger, Christoph Lanz. **FFW Perlesreut:** Nicholas Ruf, Daniel Wagner. **FFW Unterhöhenstetten:** Max Bauer, Nadine Holzfurtner, Evi Peschl, Fabian Spannbauer, Verena Spannbauer, Lisa Windpassinger, Thomas Windpassinger, Franz-Joseph Winkler, Kilian Winkler. **FFW Waldkirchen:** Johannes Oberbacher, Nils Paulson, Bernd Reiter, Christian Zillner.